Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

November 2012
Ausgabe 2 / 12

www.btv-aachen.de

Turnerinnen des Burtscheider TV gelingt der zweite Aufstieg in Folge
Ricarda Breuer, Caroline Herff, Nina Bektic, Janine Cremer und Anne Theß freuen sich über den Erfolg.

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2:	Inhalt - Impressum
Seite 3-16	Der Vorstand berichtet
Seite 17-18	Fotos Familienfest
Seite 19-20	Fotos Aktionstag Ehrenwert
Seite 21	Tischtennisabteilung
Seite 22-32	Turnabteilung
Seite 33	Werbung
Seite 34-40	Fußballabteilung
Seite 41-43	Protokoll der JHV 2012
Seite 44	Werbung

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Christel und Willi Eupen
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV - INFO 1/13: 15. März 2013
Erscheinungsdatum:
Mai 2013

Beilage in dieser Ausgabe:
Burg Frankenberg Kultur und Begegnung
Frankenb(u)erger

Liebe BTVer,
im Frankenbergerviertel hat man einen Verein zum Erhalt der Burg Frankenberg gegründet. Mit dem beiliegenden Flyer wollen wir auf diesen Verein aufmerksam machen.

www.btv-aachen.de

Liebe BTVer,

der Burtscheider TV ist seit einigen Wochen Mitglied in der BIG, der Burtscheider-Interessen-Gemeinschaft. Diese Mitgliedschaft erscheint uns sinnvoller als die bisherige Mitgliedschaft in der IG-Burtscheider Vereine

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Kassenverwaltung:	Achim Kistermann	Kasinostraße 77-79	52066 Aachen	Tel.: 0241/47582272
Geschäftsführung:	NN			
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Ewald Stork	Quellenweg 25	52074 Aachen	Tel.; 0241/873055
	Thomas Savelsberg	Bierstraße	Herzogenrath	
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	Bankleitzahl: 390 500 00	Konto-Nummer 425264	

Liebe Mitglieder des Burtscheider Turnvereins,

bei der letzten Mitgliederversammlung hatten wir uns darauf verständigt, aus finanziellen Gründen (die Anzahl der Anzeigen ist zu gering) nur noch zwei Ausgaben unserer Vereinszeitschrift BTV-Info zu verschicken. Mit dieser Ausgabe liegt nun Heft 2/2012 vor.
In den zurückliegenden Wochen und Monaten hat sich eine Menge ereignet, im sportlichen wie auch im außersportlichen Bereich. Über diese sportlichen Ereignisse werden die einzelnen Abteilungen berichten. Ich werde versuchen, die außersportlichen Themen hier „zu Papier“ zu bringen.
Da ist mir zunächst dieser nachfolgende Artikel „Eine Frage der Ehre“ aufgefallen. Aus meiner Sicht auf unseren Verein übertragbar!!
Als ich den Bericht über Niklas Oellig mit Unterstützung von Dirk Flecken begann, fiel mir beim Recherchieren auf dass 1962, also vor 50 Jahren, das Trampolin beim BTV Einzug hielt. Ein Grund mehr, etwas ausführlicher darüber zu berichten.
In den Sommerferien haben wir in unser Vereinsheim auf dem „Sportplatz Siegel“ etwas investiert. Es wurde neben neuem Geschirr, Gläser und Küchenzubehör, auch die Bestuhlung mit Tischen erneuert. Insgesamt sieht jetzt alles etwas freundlicher aus.
Für die Kleinsten Fußballer haben wir gemeinsam mit der Stadt Aachen die untere Fläche (ehemaliger Bolzplatz) auf dem Sportplatz Siegel erneuert. Hier wurde das alte Erdreich teilweise ausgehoben, neuer Mutterboden eingebracht und die ganze Fläche mit Rollrasen ausgelegt. Damit haben wir eine neue wertvolle neue Trainingsfläche für unsere Bambinis schaffen können.

Abteilungs-Flyer

Auch für unsere „Außendarstellung“ haben wir etwas unternommen. Nachdem wir ja auf dem Sportplatz Siegel schon länger das BTV-Spannbanner hängt, hat Anne Thess, erfolgreiche Turnerinn des Burtscheider TV, die Gestaltung neuer sechsseitiger Flyer übernommen. Alle in einem „durchgängigen“ Designe. Wir haben nun für alle Abteilungen ausreichend Flyer drucken lassen, die sehr informativ über die einzelnen Sportangebote, Ansprechpartner und Trainingszeiten informieren. Im Vereinsheim auf dem Sportplatz Siegel liegen diese Flyer aus. Man kann diese Flyer aber auch über die Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Trainer erhalten.

„Generation 55plus“

Die Sparkasse Aachen hatte einen Wettbewerb für Vereine zum Thema „Generation 55plus“ ausgeschrieben. Gerade in unserem Verein ist der Mitgliederanteil dieser Altersgruppe relativ hoch. Speziell in der Turnabteilung bieten wir für diese Mitglieder verschiedene Sportangebote an. Montags die Gruppe „Jedermannturnen“ unter der Leitung von Peter Kurnap (neue Teilnehmer, die die eigene Fitness verbessern wollen, sind herzlich willkommen). Die Donnerstagsgruppe unter der Leitung von Anita Braunsdorf (die Gruppe besteht seit über 40 Jahren), sowie unsere Kursangebote (Pilates für Anfänger, Pilates für Fortgeschrittene, Wirbelsäulengymnastik) mit Anita Braunsdorf und Kirsten Breuer, würden sich auch über „Zuwachs“ freuen. Der Burtscheider TV hat erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen!!!!
(Siehe Foto auf Seite….).

140 Jahre BTV

An dieser Stelle eine kurzen Vorgriff auf das kommende Jahr. Im Jahre 2013 feiert der Burtscheider TV sein 140jähriges Vereinsjubiläum!

Der Vorstand hat einen Festausschuss gebildet, der sich schon jetzt intensiv um ein attraktives Programm bemüht. Die ersten Künstler sind schon verpflichtet. Da wir uns ein „volles Haus“ wünschen, wollen wir die Eintrittspreise moderat halten:
Erwachsene zahlen 10,00€,
Jugendliche bis 18 Jahre 6,00€.
Da es sich ja um Festveranstaltung handelt, ist an diesem Abend festliche Kleidung erwünscht!!
Die Veranstaltung findet am 21. September 2013 in den Kurparkterrassen, Dammstraße 40, Aachen-Burtscheid statt.

Wilfried Braunsdorf

Nachruf

†

Der Burtscheider Turnverein trauert um sein ältestes Mitglied

Hubert Albrecht
* 28.10.2012 †28.09.2012

Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfangen
unser Verstand jedoch dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende und
deine Erlösung Gnade.

Eine Frage der Ehre?

„Ehrenamt", bissig beschrieben, bedeutet ein Amt, das nichts einbringt, Ehre am allerwenigsten. In Wikipedia liest man zum Ehrenamt: Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder -wie in unserem Fall: im Sportverein.
Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar und leistet einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft. Die

Reaktionen auf Ehrenamt reichen von „Wie kann man sich das nur antun?" bis hin zu „Bewundernswert wie die sich einbringen." Die Politiker unseres Landes sind sich einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unser Gesellschaft. 2011 war das Jahr des Ehrenamtes.
Ohne Ehrenamt funktioniert kein Verein. Es ist kein Geheimnis, dass sich das Verständnis von Vereinsmitgliedschaft in den vergangenen Jahrzehnten erheblich geändert hat. Das kann man bedauern, aber damit allein ändert sich nichts. War der Verein zu Gründerzeiten ein kleine, eingeschworene Gemeinschaft, in der ein starkes Wir-Gefühl bestand, und es selbstverständlich war, zu den Sportwettkämpfen und Vereinsveranstaltungen wie Mitgliederversammlungen zu gehen, ist der Verein heute eher ein Dienstleistungsbetrieb für Jedermann. Eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher richtet für eine große Zahl zumeist anonym bleibender Mitglieder das Vereinsangebot aus. Die wenigsten Mitglieder bauen einen „inneren Bezug" zum Verein auf. Sie bleiben Veranstaltungen, die über ihr eigenes Sportinteresse hinausgehen - so auch der Mitgliederversammlung - fern. Insgeheim ist allen klar, dass die kleine Gruppe der Ehrenamtler den Verein in Gang hält.

Doch wer soll die Geschicke unseres Vereins in Zukunft mitbestimmen, wenn kein fachliches Führungspersonal mehr gefunden wird? Wo sonst als bei der Mitgliederversammlung sollen Anliegen oder Projekte der Abteilungen öffentlich gemacht und diskutiert werden? Wie kann eine gerechte Verteilung unserer Ressourcen erfolgen, wenn nicht regelmäßig über sportliche Erfolge, gute Jugendarbeit oder einfach über das Geschehen in den Übungsstunden berichtet wird? Die seit Jahren gleichbleibend geringe Besucherzahl unserer Mitgliederversammlung zeigt: selbst einmal im Jahr erweisen nur ca. 60-70 Mitglieder dem Verein die Ehre.

Leider wird die Suche nach ehrenamtlichen Übungsleitern, Betreuern und Trainern immer schwieriger. Noch kritischer wird es bei der Suche nach Vorstandsmitgliedern oder Abteilungsleitern. Oftmals verbindet man mit der Übernahme eines Ehrenamtes auch bei uns eine Verpflichtung auf Lebenszeit. Natürlich arbeiten wir weiter daran, versuchen Aufgaben klar zu beschreiben und Kompetenzen zu formulieren. Bieten Fortbildungen und Kostenübernahme solcher Ausbildungen an.
Selbstverständlich wissen auch wir, dass mit einer stetig steigenden persönlichen (beruflichen) Belastung fast zwangsläufig die Bereitschaft nachlässt, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir sind nicht alleine mit diesen Problemen. Tägliche Zeitungsberichte aus Schützenvereinen, Tennisclubs und Nichtsporttreibenden Vereinen sprechen eine deutliche Sprache.
Wir jammern auf hohem Niveau, mögen viele denken. Nein tun wir nicht. Wir machen uns ernsthaft Gedanken um den Fortbestand unseres Vereins. Helfen Sie uns, hilf' du uns, den Verein (fort) zu führen. Wir brauchen noch mehr Unterstützung und/oder gute Ideen.

Gelesen in der Vereinszeitung des TV Roetgen

50 Jahre Trampolinturnen im Burtscheider TV

Junger Sportler will hoch hinaus
Niklas Oellig vom Burtscheider TV in der Jugendnationalmannschaft

Niklas Oellig

Hohe Sprünge mit Drehungen um die Längs- und Querachse, und das in einer Höhe von 8,00 - 8,50m. In diesen Höhen fühlt er sich wohl!!! Die Rede ist von Niklas Oellig (14 Jahre), einem jungen und erfolgreichen Trampolinturner des Burtscheider TV. Doch bevor wir hier über Niklas berichten, einmal zurück zu den Anfängen des Trampolinturnens im Burtscheider TV.
1962, also vor genau 50 Jahren, wagte sich der BTV, der allen Neuerungen immer offen gegenüberstand, auf ein neues Gebiet. In der noch jungen Sportart, dem Trampolinturnen, nahm der Burtscheider TV mit einer Turnerin und zwei Turnern an den Rheinischen Meisterschaften im Trampolinturnen teil. Horst Huppertz errang damals einen hervorragenden 4. Platz.

So sahen die Geräte 1960 aus!!

Der Aufwärtstrend bei den Trampolinturnern hielt an. So wurde Stefan Braunsdorf 1981 zum ersten Mal Rhein. Schülermeister im Trampolinturnen und qualifizierte sich damit für die Deutschen Einzelmeisterschaften in Aschendorf.
Am 31. Oktober 1981 fand der „1. Intern. Grenzland-Cup im Trampolinturnen“ statt. In den 80er Jahren zählte der Burtscheider TV zu den leistungsstärksten Vereinen im Rhein. Turnerbund. 1984 begann die „Trampolinlaufbahn“ von Marco Braunsdorf, der schon 1986 in der RTB-Schülermannschaft zum Einsatz kam.
Ja, es war schon eine kleine Sensation, als 1989 der Deutsche Turnerbund dem Burtscheider TV die Durchführung einer Weltklasseveranstaltung übertragen hatte. Fast 1000 Zuschauer hatten den Weg in die Sporthalle Hander Weg gefunden, um die besten Trampolinturnerinnen und Trampolinturner beim Trampolin-Länderkampf Deutschland - UdSSR zu bewundern.
Nicole Maintz - Deutsche Meisterin im Trampolinturnen 1993 - bei den Schülerinnen. Damit begann die erfolgreiche Karriere einer jungen Trampolinturnerin aus den Reihen des BTV. Diese nun folgenden Erfolge sind unmittelbar mit dem Trainer der jungen Athletin, Stefan Braunsdorf, verbunden. Im gleichen Jahr erreichte Nicole Maintz mit ihrer Partnerin Platz zwei bei den Deutschen Synchronmeisterschaften. Die Schülerinnen des BTV wurden Deutsche Mannschaftsmeister bei den Schülerinnen.
Den wohl größten Erfolg einer BTV-Mannschaft erreichten die Trampolinturnerinnen und Trampolinturner 1993 mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga! Trainer dieses erfolgreichen Teams: Stefan Braunsdorf
Die Erfolgsserie der Trampolinturner sollte 1994 nochmals gesteigert werden. Die jungen Burtscheider Turnerinnen gewannen alle drei Titel auf deutscher Ebene (Einzel, Synchron und Mannschaft). Nicole Maintz wurde in Portugal Jahrgangsweltmeisterin und erreichte in Belgien bei den Jugend-Europameisterschaften das Finale und wurde 10.
Bei den Weltmeisterschaften im Trampolinturnen in Canada wird Nicole Maintz 16.! Die Jugend-Europameisterschaften 1996 in St. Petersburg wird Nicole Maintz in guter Erinnerung behalten können. Im Synchronturnen erringt sie mit ihrer Partnerin die Bronzemedaille!

Im Januar 2010 ist der heute 14 jährige Niklas Oellig zum Burtscheider TV Aachen gekommen. Ein Umzug der Eltern von Frechen nach Aachen machte diesen Wechsel möglich. Schon nach einem Monat Training wollte Niklas nicht nur 2x in der Woche trainieren, sondern 3x. Heute ist er bei allen vier Trainingseinheiten dabei und fährt alle zwei Wochen zusätzlich nach Frankfurt zum Bundes-Kadertraining. Niklas brachte zwar einige Grundsprünge mit, aber was er innerhalb der letzten 1 ½ Jahre gelernt hat ist schon unglaublich. Kleines Beispiel: Im Januar 2010 konnte Niklas eine Kürübung mit einem Schwierigkeitsgrad von 5,4 Punkten.

Die Trampolinturnerinnen und Trampolinturner 1966 bei einem Schauturnen vor den Kurparkterrassen!!! Ein Trampolin mit „Gummi-Expandern“, ohne Rahmenabdeckung, ohne Sicherheitsmatten an den Stirnseiten! Heute undenkbar.

Heute springt der junge Aachener sicher eine Kür mit einem Schwierigkeitsgrad von 10,0 Punkten durch. 2010 war Niklas der jüngste Teilnehmer bei den Deutschen Einzelmeisterschaften. Nun steht er vor seinem ersten Einsatz als Nationalturner. Beim Jugendländerkampf gegen die Schweiz, der in der Schweiz stattfindet. Seit 2011 gehört Niklas dem Talentsichtungskader „DC – Kader“ des Deutschen Turnerbunds an. Ende des Jahres wird Niklas wohl in den Jugend Bundeskader „C-Kader“ aufgenommen zu werden. Die Wettkampfergebisse des ersten Halbjahrs sind vielversprechend. Seit Mitte 2011 hat Niklas das Ziel, bei den nächsten Jahrgangs-Weltmeisterschaften dabei zu sein. Diese finden Mitte 2013 in Sofia statt. Trainer Dirk Flecken unterstütz und trainiert dementsprechend mit Niklas, um dieses Ziel zu erreichen. Sollte das erreicht werden wäre Niklas, nach Nicole Mainz vor mehr als 15 Jahren, der zweite Trampolinsportler des Burtscheider TV der an diesem Wettkampf teilnimmt.

Wilfried Braunsdorf

So sehen die Trampoline der neuesten „Generation“ heute aus. Der Aufbau im Trainings-und Wettkampfbetrieb ist, wie auf dem Bild zu sehen.

Der Burtscheider Turnverein hatte an einem Wettbewerb der Sparkasse Aachen zum Thema „Generation 55plus“ teilgenommen. Neben zwei weiteren Vereinen aus Aachen-Burtscheid wurde der Burtscheider TV mit einem Geldpreis ausgezeichnet. Stellvertretend für den Burtscheider TV nahm Anita Braunsdorf (3. von rechts) und Wilfried Braunsdorf (4. Von links) den Scheck entgegen.

Wir gratulieren!!!

Zum Geburtstag

60 Jahre Manfred Rautenberg
Gerd Dupont

70 Jahre Heinz-Hubert Scheidt
Karin Beckers
Manfred Jansen
Rolf Klingsporn
Wibke Flecken
Birgit Leismann

75 Jahre Magdalena Röhrlich

80 Jahre Richard Melching
Bruno Paas

Zur Geburt

Am 15.5. ist unser kleiner Jaron auf die Welt gekommen:
Jaron Alexander Masannek
Gewicht 3700g, Länge 56cm
Mutter und Sohn sind wohlauf. Iliana findet ihr Brüderchen toll und geht wahnsinnig lieb mit ihm um.

Sportlerehrung

Im Rahmen der Sportlerehrung 2012 wurde unsere langjährige, erfolgreiche Trainerin/Übungsleiterin unserer Turnerinnen, Andrea Houben (Schaafi) mit einem Buchgeschenk ausgezeichnet. Diese Veranstaltung fand im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt.

Andrea Houben

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Hans Leisten
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Vom Trampolin auf dem Sprung zum Doktor

Stolberg. Wer hoch springt kann tief fallen - und das tut weh. Allein im Stolberger Bethlehem Gesundheitszentrum sind im Juni fünf Kinder mit Knochenbrüchen nach Trampolinunfällen behandelt worden.

Der Anstieg der Unfallzahlen folgt der Verbreitung von Kindertrampolinen, die auf dem Weg sind, Trendsportart zu werden. Die Unfallchirurgen der Stolberger Klinik warnen davor, die Sicherheit im Gebrauch der Geräte zu vernachlässigen. Unzureichende Wartung und unsachgemäße Nutzung führen dazu, dass immer mehr Kinder unter zehn Jahren wegen Frakturen operiert werden müssen. Jährlich seien es mehr als 150.000 Fälle weltweit, zitieren die Stolberger eine Berechnung von Sportmedizinern.

In diesem Jahr sei eine drastische Steigerung zu verzeichnen. Behandelten die Unfallchirurgen und Orthopäden noch vor einigen Jahren hauptsächlich Mountainbiker und Inlineskater so stehen mittlerweile Trampolinspringer weit vorne. So gut wie nie ist jedoch ein Patient dabei, der in einem Verein unter Aufsicht trainiert.

Fast immer handele es sich bei den Verletzungen um Ellenbogenfrakturen, seltener seien Kopf, Hals und Wirbelsäule betroffen. Das passiere vor allem, wenn der Springer neben dem Gerät lande, so die Erfahrung von Professor Hans-Christoph Pape, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Uniklinikum Aachen (UKA). Bei Landungen auf der Kante komme es dagegen häufig zu Verrenkungsbrüchen an Fuß- und Unterschenkel. Die Einführung von Netzen rund um die Sprungfläche habe hier für einen Sicherheitsgewinn gesorgt.

Oft prallen Kinder zusammen

Fünf bis sechs ähnlich gelagerte Fälle behandelt Dr. Wolfgang Gebauer pro Jahr. Einen signifikanten Anstieg der Zahlen beobachtet er nicht. Die Verletzungen, die der Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin aus Aachen zu Gesicht bekommt, verteilen sich auf zwei Gruppen. Zum einen handele es sich dabei um Hautabschürfungen und Fußverletzungen, die beim Einklemmen zwischen Federn und Gestell des Trampolins einstünden. Zum anderen zeigten sich nach exzessivem Springen Rückenschmerzen durch Verspannung in der Rückenmuskulatur. Verbände, lokale Wärmebestrahlung sowie Salben werden zur Behandlung eingesetzt.

Schwerere Verletzungen sehen niedergelassene Mediziner lediglich in der Retrospektive, nach der Erstbehandlung im Krankenhaus. Viele der Verletzungen passieren beim Zusammenprall zweier Kinder - einem Beispiel unsachgemäßer Nutzung. Dabei sei ein Trampolin nicht grundsätzlich gefährlich, sondern im Gegenteil ein sehr gutes Trainingsinstrument, stellen die Stolberger Mediziner klar. Die federnde Oberfläche erleichtere das Hüpfen und trage zur Schonung der Gelenke bei, sehr viele Muskeln würden dabei trainiert. Dadurch entwickelt sich die Muskulatur, die wiederum die Wirbelsäule entlastet und für eine bessere Körperhaltung sorgt. Dr. Arif Mirza, Sektionsleiter im Stolberger Bethlehem Gesundheitszentrum, appelliert daher an alle Eltern: «Bitte seien Sie besonders aufmerksam, wenn ihre Kinder aufs Trampolin springen.»

Dieser Bericht stand in der Aachener Zeitung. Wir sehen es auch als unserer Aufgabe, dieses heikle Thema in dieser Form bekannt zu machen.

Die neuen BTV-Tassen sind da!!! Stückpreis: 4,00€
Verkauf: Vereinsheim Siegel, oder bei den Vorstandsmitgliedern!!

Gemma

geboren am
24. Oktober 2011

Der Verein gratuliert Nadine Fischer mit Sebastian van Baal zur Geburt ihrer zauberhaften Tochter Gemma und Susanne Vossen mit Marcel Dohmen und dem kleinen Bruder Ben zur Geburt ihrer süßen Tochter Ida.

Nadine und Susi waren lange Zeit aktive Turnerinnen im BTV, haben gekampfrichtert und Veraltungsaufgaben übernommen und sind viele Jahre dem Turnen treu geblieben.

Wir freuen uns sehr mit Euch, die Kutis.

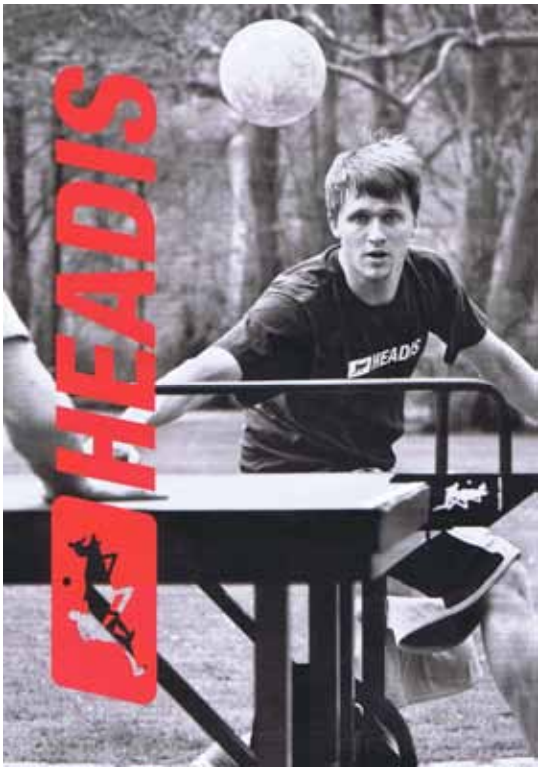
Ida

geboren am
27. Dezember 2011

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe hatten wir ein Gespräch mit jungen Sportlern, die sich mit einer (für uns) neuen Sportart dem Burtscheider TV anschließen möchten.

„Headis“



Nachdem wir dieser Gruppe zunächst Trainingsmöglichkeiten in geringem Umfang anbieten konnten, war die Begeisterung natürlich sehr groß. Bisher spielte man an Tischtennisplatten auf Spielplätzen und jetzt bei früher einsetzende Dunkelheit geht das ja gar nicht mehr.

Was ist Headis?

Headis ist „Kopfballtischtennis". Die junge Funsportart wurde 2006 in Deutschland von Rene Wegner erfunden. Von Schülern über Bundesliga-Profis bis hin zu Stefan Raab: Alle begeistern sich für das athletische Kopfballspiel, das an normalen Tisch- tennisplatten gespielt wird. Alles was ihr zum Spielen braucht sind der spezielle Headis-Gummiball und ein Metallnetz. Easy.
Die Spielregeln:
Bei der Angabe muss der Ball zunächst die eigene, danach die gegnerische Hälfte der Platte berühren. Netzroller und Kantenbälle werden bei der Angabe wiederholt. Es werden jeweils drei Angaben im Wechsel gespielt.
Nach der Angabe ist beim Headis auch eine Direktabnahme aus der Luft (Volley) erlaubt.
Während dem Match darf der Spieler die Platte mit allen Körperteilen berühren.
Ein Satz wird bis 11 Punkte gespielt. Der Spieler, der als erstes zwei Sätze für sich entscheiden kann, ist Sieger des Matches!
Checkt Headis im Netz unter: www.headis.com

Ansprechpartnerin für diese Sportart im BTV ist:
Leoni Zang: leonie-zang@gmx.de

Anne Thess auf der „Fotojagt“!!

Letzte Meldung!!

Der BTV und die Fußballnationalmannschaft

Am 10.10.2012 war es soweit: die deutsche Fußballnationalmannschaft gastierte zu einem Freundschaftsspiel gegen Italien am Aachener Tivoli. Es waren zwar nicht die Kicker um Neuer & Co, sondern die U 20 Nachwuchskicker, aber das ein oder andere bekannte Gesicht war schon dabei. So z.B. Reinhold Yabo, bestens aus Alemannia Zeiten bekannt oder auch mit Leonardo Bittencourt ein aktueller Spieler von Borussia Dortmund. Unsere F-Jugend hatte die besondere Ehre diese Spieler beim Einlaufen zu begleiten. Für uns Trainer natürlich eine Herkulesaufgabe, bei aktuell 56 spielenden F-Jugendkinder die elf herauszusuchen, die mit Einlaufen durften. Das Los entschied und die Kinder die nicht mit Einlaufen durften, freuten sich mit ihren Kameraden im Stadion, denn mit über siebzig Karten waren wir zahlenmäßig aus der F-Jugend am stärksten vertreten. Das ganze konnte man sich im DFB net als Filmbeitrag anschauen und konnte sehen, wie unsere Spieler eifrig die Nationalhymne mitsingen konnten. Und nachdem Einlaufprocedere hatten wir noch viel Spaß mit Paule, dem Maskottchen der Nationalmannschaft in den Katakomben. Das das Spiel mit 4:1 gewonnen wurde war dann natürlich noch das Sahnehäubchen eines sehr schönen Abend mit den Kindern und ihren Eltern.

Frank Bremser

Die F-Jugend mit Trainer Frank Bremser und Maskottchen „Paule“

Hier die BTV F-Jugend nach dem Einlaufen der Jugendnationalmannschaft auf dem Tivoli

Eintrittskarten 2012 jetzt bestellen!

Sichern Sie sich schon heute Ihre Eintrittskarten für die kommende Gymmotion!

GYMMOTION

DIE FASZINATION DES TURNENS

am Montag, 03.12.2012, 19:30 Uhr, Aachen, Sporthalle Neuköllner Straße.

Das Motto der kommenden Veranstaltung steht fest: „**Stars**“. Wenn Sie noch das besondere Weihnachtsgeschenk suchen, haben Sie jetzt schon die Möglichkeit Karten oder Geschenkgutscheine für die Veranstaltung am 03.12.2012 in Aachen beim Turngau Aachen zu bestellen.

----------Bitte zurück an:----------

Turngau Aachen, Viktoriaallee 28, 52066 Aachen
Telefax 0241/9003149, Kartentelefon 0241/9003142,
E-Mail: wilfried.braunsdorf@gmx.de

Hiermit bestelle ich:

Anzahl	Eintrittskarten	Einzelpreis	Betrag
	Erwachsenenkarten	**27,50 €**	**€**
	Erwachsenenkarten für Vereinsmitglieder	**25,00 €**	**€**
	Kinderkarten bis einschl. 14 Jahre	**17,50€**	**€**
1	Bei Versand zzgl. Versandkosten	**2,00 €**	
	Zu überweisender Gesamtbetrag		**€**

*) **GYMCARD-Inhaber** sind Vereinsmitglieder, die entweder als Trainer/Übungsleiter tätig sind oder sich im Verein ehrenamtlich oder hauptberuflich engagieren.
Wie erhalte ich die GYMCARD? Weitere Informationen erhalte Sie unter der Servicenummer 01805-4962273 oder online unter www.gymcard.de

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf das Konto des Turngau Aachen
VR Bank EG: Konto-Nr. 7474501013, BLZ 39162980, Vermerk: Gymmotion 2012

Die Eintrittskarten werden nach Gutschrift des Gesamtbetrages zugesandt.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ehrenamtspreis des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

unser Verein lebt von den ehrenamtlich tätigen Trainerinnen, Trainern, Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern. Diese Personen stellen sich Woche für Woche, teilweise mehrere Tage in der Woche, dem Verein zur Verfügung. Einige dieser Personen möchten wir zukünftig mit dem

Ehrenamtspreis des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

auszeichnen.

In zwei Kategorien wollen wir Trainerinnen/Trainer/Vorstandsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Damit soll den Ehrenamtlichen, die oft im Hintergrund tätig, oder für die Rahmenbedingungen des Sportvereins verantwortlich sind eine angemessene Anerkennung zugestanden werden. Gleichzeitig soll es aber auch zur Motivation anderer dienen und aufzeigen, dass es sich lohnt, sich im Bereich des Sports in ideeller Art und Weise zu engagieren.

In den Kategorien

- **Junges Ehrenamt – bis 25 Jahre (männlich/weiblich)**
- **Ehrenamtspreisträger/in des Jahres 2012**

suchen wir Trainerinnen/Trainer/Vorstandsmitglieder, die sich in besonderer Weise um den Sport im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. verdient gemacht haben.

In der Kategorie „Junges Ehrenamt“ suchen wir junge Menschen, die sich in besonderer Weise im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. engagiert haben. Das kann als Gruppenhelfer/in, Jugendsprecher/in, Betreuer/in, Schiedsrichter/in und u.v.m. geschehen.

In der Kategorie „Ehrenamtspreisträger/in“ suchen wir Menschen, die sich im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. im Jahr 2012 bzw. in den letzten Jahren besonders verdient gemacht haben. Hier geht es nicht um möglichst langjährige Verdienste sondern um Wirken, welches einen hohen Nutzen für den Verein hatte. Ebenso soll der Mut für das Einschlagen neuer Vereinsziele oder der Umsetzung neuer Projekte belohnt werden.

Vorschläge mit kurzer Begründung kann jedes Vereinsmitglied einreichen!!!
Bitte diese Vorschläge bis zum 15. November 2012 an Kirsten Breuer oder Wilfried Braunsdorf (per E-Mail oder Brief).

Für den Vorstand

Wilfried Braunsdorf
(1. Vorsitzender)

Kirsten Breuer
(2. Vorsitzende)

Tolle Aktionen beim Familienfest auf dem Sportplatz Siegel

Tolle Aktionen beim Familienfest auf dem Sportplatz Siegel

Einige Bilder vom Aktionstag „Ehrenwert“ am BTV-Stand

Einige Bilder vom Aktionstag „Ehrenwert“ am BTV-Stand

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:			
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176**	**52066 Aachen Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Kosthorst Paul**	**Friedrich-Ebert-Allee 9**	**52066 Aachen Tel.:0241/1896946**

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Herff	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Landesmeistertitel für Ricarda Breuer

Ricarda Breuer

Zwei Qualifikationen, auf regionaler und überregionaler Ebene muss man turnen um die Teilnahme an den Landesmeisterschaften NRW zu schaffen. Seit Jahren sind immer wieder Turnerinnen verschiedener Altersstufen des Burtscheider TV vertreten. Am 01. Juli in Essen setzte sich Janine Cremer gegen die starke Konkurrenz aus Aachen, Köln, Düren und Rhein-Sieg in der Damenklasse durch. Leider unterlief ihr am Boden ein Fehler, sodass ihr am Ende Platz 9 genügen musste.
Nina Bektic, Jahrg. 1999/98 turnte eine sichere Balkenübung, nur der Stufenbarren sollte diesmal nicht ganz klappen. Platz 11 im starken Teilnehmerfeld von 40 Starterinnen für sie.

Freude bereitete den Trainern Caroline Herff und Andrea Houben ihre talentierte Turnerin Ricarda Breuer. Gleich mit der höchsten Sprungwertung legte sie einen Grundstein zum späteren Titelgewinn. Souverän zeigte sie eine tolle Bodenübung und am "Zitterbalken" gab es auch für sie die Höchstwertung. Strahlend nahm sie die Medaille für den Landesmeistertitel entgegen, die sie mehr als verdient hat.

Janine Cremer, Nina Bektic und Ricarda Breuer

Trampolinturnen: Intern. Ostseepokal 2012 in Sörup

Auch in diesem Jahr war der Burtscheider TV an Pfingsten beim internationalen Ostseepokal vertreten. Niklas Oellig und Lisa Mainz hatten drei Wettkämpfe in zwei Tagen. Dorina Schröder stellte sich zum ersten Mal bei einem internationalen Wettkampf den Kampfrichtern. Dorina belegte bei den Turnerinnen einen sehr guten 24. Platz in dem sehr starken Teilnehmerfeld. In derselben Wettkampfklasse ging auch Ihre Vereinskameradin Lisa Mainz an den Start. Lisa turnte einen sehr guten Wettkampf und verpasste das Finale der besten 10 nur ganz knapp. Am Ende wurde sie 13. Aber viel wichtiger war, dass sie die Qualifikation für die Deutschen Synchron Meisterschaften die Ende September in Stuttgart stattfinden schaffte. Niklas Oellig startete in der

„Jugend B Elite“ Klasse. Die fast komplette deutsche Jugendelite nutze wieder mal diesen Wettkampf um Kaderrelevante Punkte zu sammeln, dem entsprechend stark war auch die Konkurrenz. Sehr gut vorgetragene Pflicht und Kürübungen brachten dem jungen Aachener am Ende Platz 3 ein.

Mit Lars Fritsche (TV Eberstadt) turnte dann Niklas am nächsten Tag im Synchron auf den 1. Platz. Anschließend turnte Niklas noch mit Mona Weiler (TV Unterbach) auf den 3. Platz. Nicht nur der Heimtrainer Dirk Flecken sondern auch der Jugendbundestrainer Jörg Hohenstein war von den Leistungen sehr angetan.

Das Finale im Synchronturnen bei den Turnerinnen erreichte auch Lisa Mainz mit ihrer Partnerin Tatjana Preuß (ASV Süchteln). Am Ende belegten die beiden einen ausgezeichneten 5. Platz und verpassten nur ganz knapp das Treppchen.

Niklas Oellig startet für Deutschland

In den Ferien erhielt Niklas Oellig vom Burtscheider TV die Einladung für den Jugendländerkampf Deutschland gegen Schweiz im Trampolinturnen. Ende August wird der junge Aachener erstmals im Trikot der deutschen Nationalmannschaft an den Start gehen. Auch sein Trainer Dirk Flecken wurde von der Nominierung seines 14 jährigen Schützlings vom Deutschen Turnerbund informiert. Am 31. August geht es für Niklas dann über Frankfurt in die Schweiz nach Aigle, wo dann am 1. September dann der Wettkampf stattfindet. Das Mannschaftsergebnis bildet sich bei diesem Vergleichskampf nicht nur aus den Einzelübungen der jungen Jugendturnerinnen und Jugendturner sondern auch aus Synchronübungen. Da Niklas Oellig mit Vincent Krügel aus Cottbus einen sehr guten Synchronpartner für die Deutschen Synchronmeisterschaften gefunden hat. Plant der Jugendbundestrainer Jörg Hohenstein auch beim Ländervergleichskampf das Paar an den Start gehen zu lasse. Die letzten zwei Ferienwochen hat Niklas dann auch daraufhin für Trainingsbesuche in Frankfurt bei J. Hohenstein und in Cottbus zum Einzel und Synchrontraining bei seinem Partner Vincent genutzt.

Ein Wochenende später stehen dann für Niklas und seine Vereinskammeraden die Rheinischen Einzel und NRW – Synchronmeisterschaften auf dem Programm. Am 8.September werden dann in Brühl die diesjährigen Landesmeister gesucht. Im Einzel werden neben Niklas Oellig in der Jugend B auch Lisa Mainz und Dorina Schröder bei den Turnerinnen an den Start gehen. In der Schülerinnen Klasse werden Lea Oellig und Laura Baschiera sich dem starken Feld stellen.

Im Synchronturnen wird dieses Jahr Lisa wieder mit ihrer Partnerin von 2010 Yvonne Köhlen vom Neersener TB an den Start gehen. Damals belegten die Beiden einen sensationellen 3. Platz bei den Deutschen Synchronmeisterschaften. Laura und Lea werden dann erstmals gemeinsam im Synchron starten. Möglicherweise ist das ja mal ein Paar für Deutsche Synchronmeisterschaften in der nahen Zukunft. Aber noch sind die Beiden noch zu jung, um an Nationalen Meisterschaften teilnehmen zu dürfen.

Wenn alles gut läuft, rechnet Trainer Dirk Flecken mit einigen Finalteilnahmen. Fünf Einzelturner(innen) und zwei Synchronpaare hat der Burtscheider TV lange nicht mehr melden können.

BTV on tour

Am Sonntag bin ich zusammen mit der ganzen Mannschaft des BTV in Aachen aufgetreten. Wir hatten einen eigenen Stand auf dem Katschhof, an dem unsere coole Airtrack-Bahn und ein großes Trampolin aufgebaut wurde.
Anfangs war es noch sehr kühl, aber Schaafi, unsere Trainerin, schickte uns auf die Bahn zum Warmspringen. Nach einem heißen Kakao wurden wir immer besser, und auch die Kleinsten machten lustige Übungen vor.
Ab 11.00 Uhr hatten wir viele Zuschauer, und auch zwei große Maskottchen kamen

vorbei und haben geklatscht. Dann kam auch die Sonne immer mehr heraus, und nach einer kleinen Zwischenpause freuten sich die Besucher, dass wir noch einmal geturnt haben. Besonders schön war, dass wir uns unsere Übungen aussuchen konnten und dass wir dann alle auch einmal auf das große Trampolin durften.

Besonders lustig sah es aus, als meine Freundin mit ihrer kleinen Schwester gesprungen ist. Für alle war es ein toller Tag, und auf dem Abschlußfoto sahen wir alle vor dem Öcher Rathaus mit unseren weißen Anzügen richtig gut aus!

Jule Schürings

Gruppenbild nach einer tollen Veranstaltung hinter dem Rathaus

Wettkampf in Troisdorf-Spich, mal ohne Schaafi

Auf der Fahrt zum Wettkampf haben wir erst mal alle entspannt im Auto gesessen. Janine-Bär war natürlich wieder mit dabei. Wettkampfbeginn. Ricarda war die erste Turnerin am Balken und turnte eine wunderschöne Übung ohne Absteiger. Als ich an der Reihe war habe ich tief durchgeatmet, um ganz ruhig die Übung zu beginnen. Ohne Absteiger! Man war ich erleichtert! Am Boden funktionierte mein Flick-Flack so gut, obwohl Schaafi gar nicht in der Halle war! Ricardas neue Kür lief wie am Schnürchen :D. Vera am Balken! Auch ohne Absteiger zwar ein paar Wackler aber trotzdem ordentlich! Caros Balkenübung lief auch gut ohne Absteiger! Obwohl sie an diesem Tag einen reinen Diättag einlegen musste turnte sie einen tollen Wettkampf. Barren lief bei allen super, dann der Sprung. Janine machte ihre Drohung war, dass Sprungfinale ist ihr nicht mehr zu nehmen, 2 gestandene Tsukaharas!!! Ihr Twist am Boden perfekt, selbst Handstanddrehen funktionierte unter Caros Aufsicht.

Neben ihrer ganzen Organisation erturnte sich Caro mal eben noch Platz 8!!!Vera mit akutem Trainingsrückstand Platz 5 !!!Janine und ich ergatterten Platz 3 und unsere halt unschlagbare Ricarda ganz oben auf dem Treppchen!!ACH MÄDELS MIT EUCH MACHT ES EINFACH NUR SPASS!!!

Ein dickes DANKE an Caro für das Ersetzen von unserer Schaafi.

Nina Bektic

PS....auch wenn es nicht so aussieht, Schaafi wir brauchen dich!

Turnerinnen machen den 2. Aufstieg perfekt!

Mit angespannten Mienen ging es am 22. September zum dritten und letzten RTB-Liga Wettkampf nach Dinslaken. Wir wussten, dass es eng werden wird! Nach zwei Wettkämpfen lagen drei Vereine im Ranking auf Platz eins. Düren und der Haaner TB wollten mitreden.
Gemeinsam mit Düren begannen wir am Sprung. Ricarda eröffnete den Wettkampf und man merkte ihr die Nervosität an. Sicher, aber nicht so sauber wie sonst, zeigte sie ihren Yamashita. Auf Anne Theß ist am Sprung auch ohne viel Training Verlass, die höchste Wertung der Mannschaft war ihre. Vor Wettkampfbeginn fragte mich der Dürener Trainer: „Springt Dein Mädchen den Tsukahara?“ „Wenn wir verlieren sollten, dann stilvoll!“ war meine Antwort!“ Janine Cremer schaffte den Tsukahara nicht in den Stand und ärgerte sich sehr, aber da der Sprung technisch gut war, erhielt sie trotzdem die vierthöchste Tageswertung am Sprung. Nina Bektic turnte einen Sicherheitssprung und erhielt dafür eine tolle Wertung. Damit ging dieses Gerät mit 0,25 Pkt. Vorsprung an uns!
Gemecker, Gezeter, Gemotze im letzten Barrentraining vor dem Wettkampf. Ich musste mich gleich dreimal durchsetzen. Kippe-Aufgrätschen-Unterschwung, ohne Zwischenschwung und Auf- nicht Angrätschen. Ich glaube, Anne, Ricarda und Janine hätten mich am liebsten auf den Mond geschossen…. Aber wisst ihr was: 12,80 Pkt., 12,60 Pkt. und 12,55 Pkt. als Mannschaftsergebnis, da bleiben wir dabei: Die Trainerin hat immer Recht!?
0,35 Pkt. Vorsprung vor Düren am Barren.
Schwebebalken, da wussten wir, dass wir nichts zu verschenken hatten. Janine startete mit einer guten Übung. Nina Bektic verlor beim Spagatsprung, die Kontrolle und musste einen Absteiger in Kauf nehmen. Mein Magen drehte sich um, das konnte es gewesen sein. Ricarda turnte souverän, 12,70 Pkt. für sie. Für Caro Herff war klar, dass sie Balken in jedem Fall noch turnen muss. Mit 11,90 Pkt. erturnte sie die gleiche Punktzahl wie Nina und damit, ist sie für mich in der Wertung!! 0,35 Pkt. Vorsprung am Balken für uns.
Dann hatte ich den Überblick ein wenig verloren. Hier lassen sich die Zahlen toll darstellen, doch im Wettkampf wusste ich nicht wie es aussieht. Am Boden ein kurzes „Time out“. Hier müssen wir noch einmal alles geben. Nina legte mit einer tollen Wertung vor. Janine und Caro ebenfalls, nun kam Ricardas neue Bodenübung. Uns war im Vorfeld schon klar, dass die 13er Grenze mit einer neuen Übung wohl nicht zu knacken sein wird, aber dennoch sollte sie sie turnen. Ricarda nahm auf der Fläche „Platz“ und die genauen Beobachter der Turnszene stellten fest, Ricarda hat eine neue Übung! Die Halle horchte auf, eine neue Musik. Die Choreographie, von Heike Schmidt erstellt und in den Sommerferien erarbeitet, brachten am Ende großen Applaus ein und bestätigen, dass Heike die schönsten Bodenübungen macht – Danke. Ok, die Wertung mit 12,65 Pkt. war uns hoch genug, die anderen Trainer hätten wohl ein paar Zehntel mehr gegeben, aber die Kampfrichterinnen hatten völlig korrekt gewertet. Leider hatten wir Boden mit 0,50 Pkt. gegen Düren verloren.
Zur Siegerehrung wussten wir nichts. Ich konnte den Jubelschrei nicht unterdrücken, als Düren als Zweiter aufgerufen wurde. Wir müssen nicht in die Relegation, wir sind direkt aufgestiegen!!!!
Tolle Einzelergebnisse sollten unsere Freude krönen: Beste Einzelturnerin der gesamten Landesliga 3 ist Ricarda Breuer, Janine Cremer auf Platz 3 und Nina Bektic auf Platz 6. Gesamtsiegerin am Boden ist Ricarda und Nina auf Platz 3. Ricarda nahm Platz 2 am Balken noch mit. Besonders freut uns der Gesamtsieg am Sprung von Janine. Es geht voran, Janine!!
Im kommenden Jahr starten wir in der Landesliga 2, hier treffen wir auf den TV Konzen und den Würselener TV, in dieser Liga sind dann gleich drei Mannschaften aus dem Turngau Aachen vertreten.

Es hat mir sehr großen Spaß gemacht, die RTB-Liga nach einem souveränen Qualifikationswettkampf Ende 2010 gleich zweimal (2011 und 2012) mit einem Aufstieg zu beenden. Vielen Dank, Mädels, das habt Ihr toll gemacht. Eure Schaafi.

Nervenstärke kann man im Training nicht üben

Bei den Regionalen Meisterschaften P-Stufen Mannschaft startete bei den Jüngeren Mädchen nur eine Mannschaft des Burtscheider TV. Kurzfristige Ausfälle bei unseren „Mittleren“ haben leider dazu geführt, dass in der Wettkampfklasse der Mädchen bis elf Jahre keine Mannschaft zustande gekommen ist. In der Wettkampfklasse 2003/2004 gingen als Mannschaft Eva Steinfeld, Helen Kohnert, Johanna Fröhlke, Louise Cools, Liv Lichtschlag und Marie Xhonneux an den Start. Eva, Helen und Louise hatten bereits im Frühjahr einen Wettkampf geturnt, für die anderen drei war es das erste Mal, dass sie Wettkampfluft schnuppern sollten.

Wir Trainer waren recht gelassen, nachdem wir gesehen hatten, dass nur zwei Mannschaften in dieser Alterklasse gemeldet waren. Damit war die Qualifikation zur Verbandsgruppenentscheidung, bei der wir selber Ausrichter sind, schon mal geschafft. Die Hoffnung, dass sich diese Gelassenheit auch auf unsere Mädchen übertragen lassen würde, währte allerdings nicht lang.

Am Sprung begannen Sie ihren Wettkampf und schon ging es los. Im Einturnen hat noch alles super geklappt, im Wettkampf schafft nur Helen beide Überschläge auf die Matte. Eva und Johanna verturnten jeweils einen Sprung, wobei Eva für ihren Sprung die höchste Mannschaftswertung erhielt. Nur gut, dass man an dem Gerät immer zweimal probieren darf! Louise, sonst sehr souverän am Sprung, verturnte gleich beide Sprünge. Erklären können wir Trainer uns das nur aufgrund der Nervosität. Die kann man eben nicht trainieren, sondern nur durch Erfahrung bezwingen.

Dann ging es weiter zum Reck. Die Nervosität war auch hier zu spüren. Hier stieg Liv in den Wettkampf ein und turnte eine sehr schöne und sehr saubere Übung. Und damit war der Bann anscheinend gebrochen. Auch Johanna turnte eine solide Übung, durfte allerdings die Felge vorwärts, auf Anweisung der Trainer, weglassen. Eva versuchte sich darin, was im Einturnen noch gelang, klappte im Wettkampf leider nicht mehr. Louise jedoch schaffte die Felge vorwärts und schaffte somit die höchste Reckwertung.

Am Balken wurde wie immer gezittert und gebangt. Wir Trainer hatten uns allerdings schon in der Vorbereitung dazu entschieden, auf Sicherheit zu gehen und die leichtere Übung turnen zu lassen. Das stellt sich als gute Entscheidung heraus. Bei dem Ausgangswert von 15,00 Pkt. erhielt die Mannschaft zwei 13er-Wertungen und eine hohe 12er-Wertung. Auch hier turnte Louise als einzige die schwerere Übung. Leider schaffte sie den Handstand nicht und stürzte, was mit 1,00 Punkten Abzug bestraft wird. Da der Rest der Übung aber gut war, schaffte auch sie eine 12er Wertung.

Am Boden durfte dann endlich Marie ihre Übung zeigen. Zwar turnt sie hier als einzige eine Stufe niedriger als die anderen, zeigt ihre Übung aber so sauber und souverän, dass es nicht nur den Trainern eine wahre Freude war. „Arielle“ schwebte über die Bodenmatte und die Kampfrichter belohnten die Übung mit 13,90 Punkten, also nur elf Zehnteln Abzug. Louise saß der Schreck vom Balken noch in den Gliedern. Ihre Übung war routiniert, aber nicht immer sauber. Bis zum Schluss waren wir Trainer uns nicht sicher, ob Eva oder Helen am Boden turnen sollte. Die Entscheidung fiel am Ende auf Helen. Zwar hat sie uns im Training nicht von ihrer Leistung überzeugt, aber sie ist einfach ein Wettkampftyp. Steht sie erst vor den Kampfrichtern, wächst sie über sich hinaus. Als letzte die Bodenübung gelernt und doch am schönsten präsentiert hat Johanna ihre Übung. Sie überzeugte durch Eleganz,

Ausstrahlung und guter Ausführung der Teile.
Die Mädchen des TV Konzen haben hervorragende geturnt und waren für uns nicht zu schlagen. Am Ende waren unsere Mädchen die glücklichen zweiten Sieger. Wir Trainer sind sehr stolz auf euch alle!!!
Caro

Und das macht die Erfahrung

Beschwingt von dem Wochenende davor (Aufstieg in die Landesliga 2) fuhren wir zum Wettkampf nach Monschau. Natürlich war das Ziel auf einem der ersten beiden Plätze zu landen und uns für die Verbandsgruppe in Aachen zu qualifizieren.
Im Jahr davor haben wir den Wettkampf zwar mit knapp zwei Punkten gewonnen, da waren aber nur drei Mannschaften gemeldet. Dieses Jahr trauten wir unseren Augen kaum: es waren acht Mannschaften gemeldet, darunter erfahrene Liga-Mannschaften wie der Würselener TV und der TV Konzen. Von der Hansa Simmerath waren gleich zwei Mannschaften gemeldet. Aber davon ließen wir uns nicht nervös machen. Im Gegenteil: Das weckte unseren Ehrgeiz!

Mit Anne, Caro, Vera, Nina, Janine und Ricarda in einer Mannschaft aus sechs erfahrenen Turnerinnen konnten wir bei der Auswahl, wer an welchem Gerät turnt, aus dem vollen schöpfen. Zwar trainieren nicht mehr alle regelmäßig, aber mit Erfahrung und Routine lässt sich das ausgleichen. Und so gingen die Geräte Sprung, Barren und Boden souverän an den Burtscheider TV. Nur am Balken war die Mannschaft der Hansa Simmerath ein Zehntel besser als wir. Hier müssen wir dringend noch was tun. Am Ende gewannen wir den Wettkampf mit fast sechs Punkten Vorsprung vor der ersten Mannschaft der Hansa Simmerath. Der Würselener TV kam mit ganzen 13,00 Punkten Rückstand zu uns auf Platz drei.

Caro

Foto: von li. nach re: Johanna, Eva, Louise, Helen, Marie, Liv.

Digitaldruck AixPress GmbH

Ihr kompetenter Partner
für Drucksachen jeder Art.

Drucke
bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

druckcenter@gmx.de
www.druckcenter.net
www.abibuch-aixpress.de

52066 Aachen
Eupener Strasse 35

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Trampoliner sind auch in der 2. Hälfte des Jahres sehr erfolgreich!

Nach dem wir die Sommerferien durch trainiert haben. Zu mindestens Ich als Trainer stand alle 6 ½ Wochen in der Halle zur Verfügung, ging es recht schnell wieder in die heiße Wettkampfphase.
In den Ferien wurde Niklas in die Nationalmannschaft der Jugend berufen. Seit über 15 Jahren ist es somit wieder einem Trampolinturner gelungen den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft zu schaffen. Ganz schnell mussten der Trainingsanzug und das Trikot mit dem Bundesadler bestellt werden und dann ging es am 31.8.2012 ab über Frankfurt in die Schweiz.

Der traditionelle Jugendländerkampf zwischen der Schweiz und Deutschland im Trampolinturnen markiert auch 2012 die Eröffnung der Herbstsaison der Trampolinturner.

In Aigle am Genfer See möchte die DTB Auswahl im achten Vergleich den siebten Sieg einfahren. In der deutschen Mannschaft stehen neben dem JEM - Teilnehmer Marcus Sickmöller (TGJ Salzgitter) durchweg sehr junge Aktive, die langfristig auf die WAGC 2013 und die JEM 2014 vorbereitet werden sollen. In diesem ersten internationalen Einsatz sollen Talente wie Niklas Oellig (Burtscheider TV) oder Julia Negassa (MTV Stuttgart) ihre gewachsene Leistungsstärke unter Beweis stellen und dem hochmotivierten Gastgeber im eidgenossischen Leistungszentrum einen harten Kampf liefern. Das deutsche Team: Aylin Theis (MTV Bad Kreuznach), Anna Unuk (TSB Schwäbisch Gmünd), Svenja Disser (SG Frankfurt-Nied), Julia Negassa (MTV Stuttgart) / Vincent Krügel (SC Cottbus), Niklas Oellig (Burtscheider TV), Tim-Oliver Gesswein (MTV Stuttgart), Marcus Sickmöller (TGJ Salzgitter) Trainer: Katarina Prokesova, Jörg Hohenstein; Physio: Linda Stenzel (Info DTB-online)

Die Jugendnationalmannschaft der Trampolinturner hat den Länderkampf gegen die Schweiz gewonnen. Mit 1018,61 Punkten zu 1011,76 Punkten setzte sich die DTB Auswahl in Aigle letztlich trotz Verletzungspech sicher durch. Deutschland stellte in Vivien Disser (SG Frankfurt Nied) mit 45,170 Punkten und Tim-Oliver Gesswein (MTV Stuttgart) mit 49,510 Punkten auch die besten Einzelturner der Finals.
Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Aylin Theis (MTV Bad Kreuznach) kompensierte das mit sieben Länderkampf-Neulingen angetretene Team ohne Abbruch die fehlende Möglichkeit einer Streichwertung mit viel Kampfgeist und stabilen Übungen. Mit dem insgesamt siebten Sieg im achten Vergleich konnte der DTB seine gute Bilanz gegen die Eidgenossen fortsetzen. (Info DTB-online)

Niklas hat eine sehr gute Pflicht und Vorkampfkür geturnt, wobei die Pflicht die Beste seiner Wettkampfklasse war. Im Finale hat er sich durch einen groben Fehler beim letzten Sprung eine bessere Platzierung verspielt. Auch die anschließenden mahnenden Worte des Jugendbundestrainers sollten seine Wirkung in den folgenden Wettkämpfen zeigen.

Dirk Flecken

Erfolgreiche Rheinische in Brühl

Mit den Rheinischen Einzel und NRW – Synchronmeisterschaften stand der wichtigste Wettkampf auf Landesebene auf dem Programm. Am 8.9.2012 machten sich 4 Aktive auf den Weg nach Brühl in eine wunderschöne Wettkampfhalle. Leider musste Dorina am Wettkampftag noch gesundheitlich absagen, weil eine heftige Grippe sie plötzlich über Nacht noch außer Gefecht setzte. Anfangen mussten unsere beiden jüngsten Laura und Lea. Während Lea ihre sichere Pflicht M5 und eine saubere Kür im Vorkampf turnte und somit das Finale der besten Zehn erreichte, war die Marschroute für Laura ganz anders. Knapp sechs Wochen hat die erst 11 jährige Laura an ihrer neuen Pflicht mit drei neuen Sprüngen in den Ferien geübt. Es war schon eine sehr mutige Entscheidung von mir als Trainer, das Laura auch diese neue Pflicht M7 im Wettkampf zu zeigen. Aber es war klar, dass sie es schaffen kann, auch wenn der letzte Sprung erst in der letzten Trainingswoche erlernt wurde. Ich war und bin aber der Meinung es war die richtige Entscheidung, denn so hat Laura gelernt das sie es kann. Eine durchgeturnte Pflicht und dieselbe Übung auch als Kür leider beim letzten Sprung nicht ganz auf die Füße sorgten zwar dafür, dass die Platzierung am Ende nicht so gut war aber ich war mächtig stolz auf die junge, kleine Nachwuchspringerin. Lea turnte dann im Finale wieder eine ordentliche Übung und am Ende wurde sie 9.
Als nächster musste Niklas ins Wettkampfgeschehen eingreifen. Sein Vorkampf war sicher und souverän. Er distanzierte seine Gegner mit gut 10 P im Vorkampf. Im Finale zeigte er dann eine leicht umgebaute Übung mit zwei recht außergewöhnlichen Sprungausführungen, indem er die Schrauben sehr früh und vor dem eigentlichen Salto turnte. Damit bewies er zwar, dass er die Sprünge alle beherrscht und immer weiß wo er ist aber der Endwert musste auch darunter leiden. Nur die Schwierigkeitskampfrichter waren sehr verwundert und mussten erst mal rechnen. Trotzdem reichte es Niklas um den Titel des Rheinischen Einzelmeisters zum dritten Mal in Folge zu gewinnen.
Lisa hatte sich beim einturnen gewaltig gezerrt. Mit einer gehörigen Portion Respekt (Weil Angst haben wir Trampoliner ja nicht) und schmerzen in Schulter und Rücken kämpfte sie sich ins Final und wurde am Ende fünfte. Natürlich wäre mehr drin gewesen aber nicht unter diesen Umständen. Das war schon eine nicht so einfach zu meisternde Überwindung.
Anschließend folgten die NRW Synchron Wettkämpfe.
Hier gingen Laura und Lea gemeinsam an den Start und die Beiden schlugen sich sehr gut. Zum ersten Mal turnten sie gemeinsam und am Ende waren sie auch noch als 5. Platzierte nur knapp am Treppchen vorbei!

Leider musste Lisa`s Synchronpartnerin verletzungsbedingt kurzfristig absagen. Und dann hatte Lisa bewiesen, dass sie eine ausgezeichnete Synchronturnerin ist, die sich hervorragend anpassen kann. Damit Natalie Alberz vom TV Winterhagen noch eine Turnerin keine Partnerin hatte schlossen sich die beiden kurzentschlossen zusammen und gingen gemeinsam in den Wettkampf. Beim Einturnen klappte es noch nicht so ganz aber im Wettkampf zauberten die beiden drei Übungen die sie am Ende auf Platz 3 brachten. Somit war ein außerordentlich erfolgreicher Wettkampftag aus BTV und meiner Sicht zu Ende gegangen.
Dirk Flecken

Meine ersten Rheinischen Meisterschaften

Meine ersten Rheinischen Meisterschaften waren sehr aufregend für mich weil ich das erste Mal dabei war und weil ich dort auch zum ersten Mal synchron geturnt habe .Am Anfang war eigentlich geplant das ich eine M5 turne aber weil ich in den Ferien eine M7 gelernt hatte die zwar manchmal nicht durch geturnt hatte aber immer noch irgendwie besser war als die langweilige M5 die ich sonst immer turne. Außerdem sollte man manchmal besser auf das Risiko gehen .Die M7 die ich dann turnte war eigentlich nicht schlecht bis auf den letzten Sprung an dem es auch beim Training schon haperte... Aber wenigstens hatte ich nicht abgebrochen und darauf war ich dann doch ganz stolz und mein Trainer Dirk und die Lisa glaub ich auch! Beim Synchron lief es da schon wesentlich besser. Denn meine Partnerin Lea und ich sind mit dem fünftem Platz noch so gerade ins Finale gekommen und das war doch schon eine Leistung ... Im Finale sind wir jedoch auf dem fünftem Platz geblieben aber das hat uns überhaupt nichts ausgemacht denn das wir ins Finale gekommen sind war für uns Sieg genug. Mit dem Endergebnis war aber ziemlich zufrieden!
Und so waren meine ersten Rheinischen Meisterschaften.
Laura Baschiera

Nur eine Woche später waren dann Niklas und ich beim Extertal – Cup in Bösingfeld (hinter Bielefeld)

Niklas Oellig siegt vor den Favoriten

Der Aachener Trampolinturner Niklas Oellig hat den Extertal-Cup in Bösingfeld in der JugendklasseB (Jahrgang 97/98) gewonnen. Fast die komplette deutsche Spitze in dieser Altersklasse war am Start, und keiner hatte wohl mit dieser Leistungssteigerung des jungen Aacheners gerechnet. Überrascht schauten sich die Turner der Spitzenklubs Stuttgart und Salzgitter an, als Niklas nach dem Vorkampf an der Spitze des Wettkampfs stand. „Damit muss erst mal lernen umzugehen“, sagte Jugend-Bundestrainer Jörg Hohenstein zu mir. Der junge Turner gewann mit seiner persönlichen Bestleistung und einem Schwierigkeitsgrad von 10,1 Punkten. Dieser Sieg macht Niklas aber nicht zum Favoriten für die DM in zwei Wochen in Stuttgart. Mit diesem Wettkampf hat Oellig auf jeden Fall einen großen Schritt Richtung Bundesjugend-C-Kader gemacht. Nach dem Sieg mit der Jugend-Nationalmannschaft gegen die Schweiz und dem Rheinischen Einzelmeister-Titel in Brühl ist dies wohl der größte Erfolg seiner noch jungen Trampolinkarriere.
Dirk Flecken

Aachener Trampoliner unter den Top 5 bei der Deutschen Meisterschaft 2012

Am vergangenen Wochenende kämpfte in der Scharrena in Stuttgart die deutsche Spitze im Trampolinturnen um den Meistertitel in den Disziplinen Synchron und Einzel.
Mit dabei die beiden Aushängeschilder des Burtscheider TV Niklas Oellig (14) und Lisa Mainz(19).
Im Einzelwettbewerb ging allein Niklas Oellig für Aachen an den Start. Mit der besten Pflicht seiner Altersklasse und einer etwas wackeligen Kürübung sicherte sich der junge Aachener einen Platz im Finale der besten 8. Dort überzeugte er mit hervorragender Haltung und hoher Schwierigkeit und turnte sich als bester

Turner seines Jahrgangs auf den 4. Platz in der Schülerklasse.
Im Synchronwettbewerb lief es für Niklas sogar noch besser. Zusammen mit Vincent Krügel vom SC Cottbus turnte er einen starken und sehr souveränen Wettbewerb, was den Beiden am Ende, wie vermutet, die Bronzemedaille sicherte.
Auch Lisa Mainz und ihre Partnerin Yvonne Köhlen (Neersener TB) gingen im Synchronwettkampf an den Start. Nach der Bronze Medaille 2010 hing die Messlatte hoch, zumal das Paar durch Verletzungen in der Schwierigkeit sehr eingeschränkt war. Ganz deutlich waren hier die Erfahrung und die Vertrautheit des Paares zu erkennen, da auch sie sich mit sehr hoher Synchronität und überraschend guter Haltung in einem starken Finale nach vorne auf Platz 5 turnten.
Damit waren die Sportler des Burtscheider TV so erfolgreich wie lange nicht mehr bei einer Deutschen Meisterschaft. Sowohl Heimtrainer Dirk Flecken, als auch der Jugendbundestrainer Joerg Hohenstein fanden lobende Worte für die erbrachte Leistung.
Auf die nächsten Deutschen Meisterschaften im Mai 2013 freuen sich die beiden Aachener jetzt schon, denn klar ist: Da geht noch mehr!
Lisa Mainz

Am nächsten Tag nach knapp 4,5 Stunden Rückfahrt und recht wenig Schlaf haben wir uns dann auf dem Katschhof beim Tag der Vereine unter dem Motto „Ehrenwert“ präsentiert. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen die da waren recht herzlich bedanken, Ich glaube wir alle haben den Burtscheider TV sehr gut vertreten und präsentiert. Und ich meine jetzt nicht nur die Trampolinabteilung!

Nachwuchstraining wir nun auf mehreren Schultern verteilt.

Ich freue mich sehr, dass ich Pauline und Michael nun zu unserem neuen Trainerstab zählen darf. Pauline ist einige Jahre bei uns gesprungen. Weil es irgendwie nicht weiterging wollte sie aufhören, aber ich habe sie überreden können bei uns zu bleiben und uns im Trainer – Team bei den neuen und Anfängern zu helfen. Ich muss gestehen es brauchte nicht viel Überredung von mir denn sie fühlt sich sehr wohl bei uns und somit freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit.
Michael ist eigentlich als Vater eines Aktiven zu uns gekommen nun will der Sohn nicht mehr aber der Vater ist geblieben. Scheinbar macht es ihm sehr viel Spaß und in der letzten Zeit hat er auch eine Menge gelernt. Soviel Spaß, dass er mit mir im Oktober beim Intern. Oldies-Cup in Nottuln teilgenommen hat! Grandiose Leistung. Nach einigen Trainingseinheiten hat er es wirklich geschafft den Sonderpreis – eine Dose FAXE (Bier)- zu gewinnen. Ich glaube nicht, dass es der letzte Oldies Cup für Michael war. Ich habe übrigens an diesem Tag wieder meinen jahrelangen Rivalen Stephan Merz geschlagen und den Wettkampf gewonnen. Anschließend habe ich mit Stephan und mit Martina Scholl (beide ehemalige Bundesligaturner für uns den BTV) und Pingo Michels (TK Vizevorsitzender Trampolin) gemeinsam im Quadro-Synchron gewonnen.
Auch Michael fühlt sich wohl und erscheint sehr oft beim Training. Damit bleiben die Aufgaben mit den „Kleinen“ nicht mehr nur bei hauptsächlich Heike und mir sondern wir können alle etwas entspannter die Woche gestalten.
Für die Anfänger stehen nun mit Heike, Babsi, Michael und Pauline abwechselnd für zur Verfügung. Lisa hilft mir bei den Wettkämpfern sofern es ihr Studium in Zukunft zulässt und wenn dann doch mal Not am Mann ist springt sie auch immer wieder ein bei den Anfängern. Ich bin weiterhin fast täglich für 2,5 -3 Std in der Halle. Aber das machen wir alle sehr gern.

Dirk Flecken

Niklas Oellig (vorne) mit Partner Vincent Krügel

Eine wunderschöne Aufnahme am Aktionstag der Vereine

Ray-Ban

SALE
SALE
SALE
SALE
SALE
SALE

Jede Ray-Ban Fassung
aus unserer Kollektion:

inkl. Einstärkengläser*

159,- €

inkl. Gleitsichtgläser*

259,- €

Alles inklusive:

Sehtest
Ray-Ban - Fassung
Kunststoffgläser
Superentspiegelung
Hartschicht

*Sphäre: +-6.0 Dpt . Cyl.+- 2.0 Dpt
Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

Ray-Ban

brille . akustik
schwickard
der günstige Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

Kapellenstraße 5 . 52066 Aachen
Robert-Koch-Straße 15-17 . 52152 Simmerath
Mo-Fr 09.00-18.30 Uhr . Sa 09.00-14.00 Uhr

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Jugendleiter:	Bernd Lübberding	Branderhoferweg 138	52066 Aachen	Tel.: 0241/62705
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Den Bericht zur Fußballabteilung möchte ich heute mal mit der Schilderung eines kleinen Details beginnen, das ich in den vergangenen Wochen seit dem Saisonbeginn Ende August/Anfang September bislang an fast jedem Wochenende in der einen oder anderen Form beobachten konnte….

Es spielt eine BTV-Mannschaft (Senioren oder ältere Jugend, ist egal) gegen XXX (auch ziemlich egal). Schlusspfiff. Der Sieg der BTV´er steht fest. Es dauert nicht lange, dann greift jemand zum Smartphone, und schon werden die Ergebnisse der Konkurrenz im Internet kontrolliert. Ein kleiner Jubelschrei, "wir sind Erster"….

Aktuell erleben die Fußballer sportlich betrachtet eine Zeit, die ich mal mit "sehr gut" betiteln möchte. Viele Jahre wurde in der Abteilung und auf dem Trainingsplatz hart gearbeitet, aber der sportliche Erfolg wollte sich nicht so richtig einstellen. Klar, hin und wieder gab es Positives von einzelnen Mannschaften zu berichten, Erfolge im Kleinen eben, aber ein Bild, wie es sich Anfang Oktober 2012 geboten hat, habe ich persönlich in den letzten 3 Jahrzehnten nicht erlebt. Von den 11 Mannschaften Ü15 (also älter 15 Jahre) waren 6 Tabellenführer ihrer jeweiligen Liga: 1. & 2. Mannschaft, die A1- und B-Jugend sowie die A- und B-Mädchen. Die anderen Teams halten sich durchweg im oberen Drittel der Tabellen auf.

Die 1. Mannschaft ist furios in die Saison gegangen und hat den besten Start der letzten Jahre hingelegt. Wenn man komplett ist, gibt es in der Liga wohl kaum Konkurrenz. Und genau da liegt das Problem. Inzwischen machen Verletzungen, Urlaube und sonstige Ausfälle der Mannschaft etwas zu schaffen, der Motor stottert zeitweise heftig. Personelle Engpässe fangen wir über die 2. Mannschaft und die A1-Jugend auf, aber insbesondere die Jugendlichen müssen sich natürlich erst an das rauere Klima der B-Liga gewöhnen. Trotzdem hat die Mannschaft dieses Jahr das Potential zum großen Wurf und scheint gewillt, es auch zu nutzen.

Die 2. Mannschaft ist, im Vergleich zum letzten Bericht, völlig umgekrempelt worden. Wir konnten eine fast komplette Mannschaft, bestehend aus überwiegend ehemaligen BTVern, die zwischenzeitlich in anderen, auch höherklassigen Vereinen aktiv waren, unter der Führung von Norman Soemantri und Daniel Peters zurückgewinnen. Einige letztjährige A-Jugendliche und 2, 3 Spieler der alten 2. Mannschaft wurden erfolgreich integriert. Das Ziel, ein Platz unter den ersten 4 der Tabelle, ist mit der Mannschaft durchaus machbar.

Das gleiche Ziel hat die 3. Mannschaft auch. Allerdings sieht es da nicht so gut aus. Potential ist vorhanden, wird aber leider nicht konstant genutzt. Zum Leidwesen der Beteiligten ist aber auch der Spielplan in der Liga in diesem Jahr wieder einmal reichlich in Schieflage geraten, 2 Gegner haben bereits zurückgezogen, wodurch sich ungeplante und ärgerliche Lücken im Spielbetrieb ergeben und die Mannschaft in keinen Rhythmus kommt. Hoffen wir, dass Platz 4 keine Utopie bleibt.

Überraschend und absolut positiv ist die Entwicklung der Damenmann-

schaft. Unsere Kooperation mit Lichtenbusch, dort war eine Damenmannschaft nicht zustande gekommen, rettete letztlich das Team. Inzwischen ist die Kaderstärke bei 20+ angekommen, Tendenz steigend. Das liegt sicher auch daran, dass mit Vaalserquartier und Raspo Brand gleich 2 Mannschaften der letzten Jahre nicht mehr existieren und sich die Spielerinnen nach anderen Vereinen umschauen. Sportlich läuft es bei den Damen bislang gut, erst ein Spiel wurde verloren, der Rest gewonnen. Man bleibt also in Schlagdistanz zur Tabellenspitze.
Sportlich gesehen läuft es in der Abteilung, wie gesehen, derzeit wirklich rund. An den Rahmenbedingungen wurde auch gearbeitet, für die kleinsten Fußballer wurde auf dem ehemaligen Bolzplatz eine Rollrasenfläche als Trainingsgelände angelegt, das Vereinsheim präsentierte sich zur neuen Saison mit neuem Mobiliar und auch der Aussenbereich bekam ein paar neue Tische und Bänke spendiert. Aktuell sind wir allerdings (wieder einmal oder noch immer?) auf der Suche nach jemandem, der das Vereinsheim (das "Wohnzimmer" der Abteilung) eigenverantwortlich führen möchte.
Udo Hirth

Bericht zur A1-Jugend

Im letzten BTV-Info habe ich darüber berichtet, wie schwierig es sein kann, auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzen zu wollen. Jetzt, ein gutes halbes Jahr später, kann ich wohl behaupten, dass wir nicht alles falsch gemacht haben. Nein, eigentlich haben wir (das Trainerteam Rolf, Achim und ich sowie die Mannschaft) sogar sehr vieles richtig gemacht.
Nachdem wir, die jetzige A1, bereits im letzten Jahr zahlreich und intensiv unsere Vorgänger in der Sonderliga unterstützt haben, gelang es am Ende knapp, aber nicht unverdient, Platz 3 zu holen. Dies berechtigte uns dazu, in die Qualifikationsspiele um den Aufstieg in die Bezirksliga zu gehen. Alleine das war schon ein Erfolg, den die Fußballjugend im BTV seit vielen Jahren (oder waren es Jahrzehnte?) nicht mehr erlebt hat.
Mitte Mai fanden dann die 3 Quali-Spiele um die beiden Relegationsplätze auf Kreisebene statt. 2 der 3 Gegner kannten wir gut, Richterich und Wenau hatten wir schließlich bereits in der Meisterschaft und den Pokalspielen erlebt und genau diese beiden Mannschaften waren in der Sonderliga auch vor uns durch das Ziel gegangen. Nummer 3 war da schon etwas unbekannter, aber Westwacht Aachen war Kreismeister und Kreispokalsieger in der B-Jugend geworden und von daher auch nicht zu unterschätzen.
Das 1. Spiel sollte auf Siegel gegen Richterich stattfinden, Dienstag abends, so wollte es die Auslosung. Es sollte ein denkwürdiger Abend werden, leider mit dem falschen Ergebnis. Der Gast kam mit einer eingespielten Mannschaft. Wir hielten, taktisch und kämpferisch gut eingestellt, dagegen und waren lange Zeit gleichwertig, phasenweise sogar überlegen. Beide Teams zeigten Fußball auf einem ganz hohen Niveau, temporeich und mit vielen guten Spielzügen, das man auch in den höheren Ligen nicht allzu oft antrifft. Nach 90 Minuten entschied eine kleine Unachtsamkeit in unserer Defensive das Spiel zu Gunsten der Gäste, die sich aber auch mehrfach bei ihrem hervorragenden Torwart bedanken mussten.
Mit der Niederlage als Hypothek und schweren Beinen mussten wir bereits 2 Tage später zur Westwacht. Eigentlich ist es eine Unverschämtheit vom Fußballkreis, 2 Quali-Spiele zur Bezirksliga innerhalb von 48 Stunden anzusetzen. Aber wir kannten die Termine ja vorher und mussten damit klar kommen. Das Spiel selber war kampfbetont, nicht zu vergleichen mit der Partie kurz zuvor. Am Ende stand ein 1:0-Arbeitssieg, der aber wegen einiger unschöner Szenen nach dem Schlußpfiff noch ein Nachspiel vor der Spruchkammer haben soll (die Verhandlung hat immer noch stattgefunden!).

Weil Wenau zeitgleich in Richterich verlor, wurde damit das 3. Spiel auf dem neutralen Platz in Richterich zum Showdown um den 2. freien Platz in der Relegation. Taktisch ganz auf Konterfußball eingestellt gelang es uns, starke Wenauer 70 Minuten lang zu beschäftigen und unter Kontrolle zu halten. Leider nutzen die Wenauer unsere 1. Unachtsamkeit gnadenlos aus, wir mussten den Rückstand hinnehmen. Und als wir schließlich alles riskierten, ein Unentschieden hätte uns schon gereicht, waren wir leider diejenigen, die ausgekontert wurden. Der Glückwunsch ging an Wenau und unser Traum von der Bezirksliga war dahin.

Aber diese 3 Spiele zeigten trotz der Enttäuschung ob des verpassten Aufstiegs, zu was diese neue A1 im Stande sein würde. Wir spielten die letzten Partien der Meisterschaft in der Staffel recht locker zu Ende, die Tabelle interessierte nicht wirklich, bevor wir den Jungs nach der langen, kräftezehrenden Saison (11 Monate, fast 50 Spiele) endlich die verdiente Sommerpause gönnten.

Nach einer fünfwöchigen Pause gingen wir Ende Juli in die Vorbereitung auf die Sonderliga-Saison 2012/13. Der Kader umfasst 21 Mann, 2 Abgängen stand ein Neuzugang gegenüber. Die Vorbereitung war schwierig, weil anders als in den vergangenen Jahren die Jungs inzwischen nur noch selten an den Familienurlaub gebunden und gerne auch mal selber unterwegs sind. Trotzdem schafften wir es irgendwie, die notwendige Fitness zu erreichen, um rechtzeitig auch an spielerischen und taktischen Elementen arbeiten zu können. Unser Trainingslager im August in Bitburg war sicherlich dabei sehr hilfreich.

Die Saison verläuft bislang vielversprechend. Obwohl wir bisher nie mit dem vollen Kader trainieren oder spielen konnten, Verletzungen und Klassenfahrten verhindern das ständig, sind wir noch ungeschlagen, nach 6 Spieltagen Tabellenführer und haben den besten Sturm sowie die beste Abwehr der Liga. Auch im Pokal konnte unser Gegner uns nicht stoppen, wir erreichten ziemlich locker die nächste Runde im November. Inzwischen helfen einige der Jungs auch schon mal bei der 1. Mannschaft aus, wenn dort Personalmangel herrscht.

Rolf´s und mein größter Wunsch ist es, mit dieser tollen Truppe, die wir jetzt seit 2008 trainieren und die wir dann im Sommer kommenden Jahres an die Senioren übergeben, Kreismeister und Kreispokalsieger zu werden. Es ist noch ein langer, schwerer Weg bis zum Mai 2013, aber mit der bisher gezeigten Moral und dem damit verbundenen enormen Siegeswillen ist das kein Ding der Unmöglichkeit!

Udo Hirth

Bericht über die A 2

Vor den Sommerferien gab es ein Treffen der neuen A 2 auf Siegel, um zu klären, wer denn für die neue Saison zur Verfügung stehen wird. Es waren 18 Jungs erschienen, die gerne weiter beim BTV spielen wollen – die Frage war nur: Wer wird Trainer dieser Mannschaft??

Der bisherige Trainer Fabian Leithold wollte weiter die B Jugend trainieren und so hatte man Erst mal keinen Trainer für diese Truppe. Nach einigen Gesprächen erklärte sich Achim Nysten bereit, das Amt zu übernehmen. In Chris Naumann, der durch eine schwere Verletzung leider nicht mehr selber in der 1. Mannschaft spielen kann, fand man schnell einen weiteren Trainer um die Mannschaft zu betreuen! Chris ist mit großem Engagement dabei und kann die Jungs richtig einheizen und motivieren. Nach der Vorbereitung, die ein erstes Kennenlernen sein sollte, musste man zum 1. Meisterschaftsspiel in der Kreisliga nach Laurensberg. Hier konnte man bei sommerlichem Wetter einen klaren 7-0 Erfolg erringen. Es zeigte sich schnell, dass einige bereits gut ausgebildete Fußballer in der A 2 dabei sind, die auch die Leistungsträger im Team sind. Der Gegner war schwach

und man hätte noch mehr Tore erzielen müssen. Für die Trainer ist es die Hauptaufgabe, eine schlagkräftige Mannschaft für die Saison 2013/2014 zu formen! Diese Mannschaft soll dann hoffentlich in der Sondergruppe spielen? Bereits beim 2. Spiel wurde die Aufgabe deutlich schwerer, als man erwartet hatte. Man spielte gegen die Arminia aus Eilendorf, die sich als sehr aggressive und unfaire Truppe präsentierte. Zunächst geriet der BTV in Rückstand, obwohl man die klar bessere Spielanlage und auch mehr Chancen hatte. In der 2. Hälfte gingen die Burtscheider in Führung und man war dem 3. Tor sehr nahe – um dann doch noch
Den Ausgleich zu kassieren! Das war enttäuschend und unnötig. In der nächsten Begegnung ging es nach Eilendorf zum SV – wo man leider auch ohne Punkte blieb. Es reichten 10 Minuten Schlafmützigkeit, um den Gegner in Vorteil zu bringen. Zunächst wurde direkt nach der Pause ein unnötiger Foulelfmeter „produziert“, der dann zur Führung reichte. Dann konnte nur kurze Zeit später ein Spieler machen, was er wollte! Er wollte und konnte das 2-0 erzielen. Es blieben noch ca. 35 Minuten für den BTV, wo die Burtscheider richtig Gas gaben und tolle Chancen erspielten – doch leider konnte man keine Chance nutzen. Wieder war man nicht belohnt worden und die Jungs waren ziemlich frustiert. Den nächsten Sieg gab es am „grünen Tisch“ – ohne einen Ball zu treten, bekam man die Punkte gegen BW Aachen, die nicht zum Spiel antraten. Ein weiteres Spiel vor den Herbstferien fiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes in Richterich aus. So bleibt in der Herbstferien noch jede Menge Arbeit aus zum Teil wirklich guten Spielern eine echte Einheit zu bilden, die auch für „höhere Aufgaben“ geeignet ist. Einige der zu Beginn der Saison Aktiven sind nicht mehr aufgetaucht! man hat über facebook die tollsten Entschuldigungen gelesen und fragt sich als Trainer manchmal:
Warum melden sich solche Jungs in einem Fußballverein an???? Erfreulich ist: ein Stamm von Jungs sind sehr engagiert und Willens was zu erreichen und… es gibt auch einige Zugänge zu verzeichnen, die aber teils noch sehr weit vom Leistungsvermögen der Stammkräfte entfernt sind! Also noch genug Arbeit für die Trainer – frei nach dem Motto
„Mach es zu deinem Projekt“ – packen wir’s an!!!
Achim Nysten

Bericht über unsere Fußballjugendabteilung

Mein letzter Rückblick endete mit der Feststellung, dass unsere Abteilung stetig wächst.
Zusätzlich zu den schon am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften (im Moment 15 Teams) haben wir jetzt noch eine ca. 35-köpfige Bambinigruppe, die unter der Führung von Hannah Jansen von einigen jungen Damen aus unserer A-Juniorinnenmannschaft betreut wird.
Die von unserem Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf aufgeworfene Idee, den unteren Bolzplatz zu einem Trainingsplatz für unsere Kleinsten umzuwandeln ist umgesetzt worden. -Dadurch haben wir deutlich mehr Spielraum bei der Einteilung der Trainingszeiten. Ab Januar werden wir voraussichtlich, zwei weitere Jugendmannschaften hinzubekommen, was eine vorausschauende Planung der Trainingszeiten für nächstes Jahr erfordert. Folglich haben wir mit dem Sportamt Kontakt aufgenommen, um in Gesprächen zu Lösungen zu kommen.
Dadurch wollen wir einen Aufnahmestopp vermeiden, welcher für die Zukunft unserer Abteilung sicherlich kein gutes Zeichen wäre.

Die sportliche Seite zeigt, dass wir nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ in kleinen Schritten immer mehr unsere formulierten Ziele erreichen.

Die A1-Jugend spielt in dieser Runde in der Sondergruppe und ist dort Top-Favorit auf die Kreismeisterschaft. Darunter hat sich die A2-Jugend etabliert, die von Chris, einem ehemaligen Spieler und Achim Nysten betreut wird. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir zwei A-Jugendteams stellen können, was im Kreis Aachen mit Sicherheit nicht oft vorkommt.
Ebenso wie die A1-Jugend, führen auch die A-Mädchen, die B-Jugend und die B-Mädchen in ihren jeweiligen Ligen die Tabelle an und überzeugen in ihren Spielen.
Bei den Jungs will die B-Jugend wie auch die C-Jugend über eine gute Platzierung in ihrer Normalliga in die Leistungsligen aufsteigen um in einen nächsten Schritt den Weg in die Sonderliga zu gehen. Wäre schön, wenn dies klappt.

Darüber hinaus versuchen unsere B-Mädchen in die Bezirksliga zu kommen und sich dort zu etablieren.

Alle übrigen Mannschaften, ob Jungs oder Mädchen, versuchen sich in ihren jeweiligen Ligen einzufinden, insbesondere vor dem Hintergrund, da der jüngere Jahrgang sich in manchen Fällen erst mal behaupten muss.

Bei den D-Mädchen und in der F-Jugend haben wir einen solch großen Zulauf, dass wir ab Januar 2013 noch zusätzliche Mannschaften bilden müssen, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, zu spielen.
Im Pokal spielen die A-und die C-Jugend in der nächsten Runde am 03.11.12, während die D-und die B-Mädchen im Halbfinale im April 2013 antreten werden.

Aufgrund der Größe und dem weiterhin stetigen Zuwachs der Abteilung sind meine Überlegungen gewesen, die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen.
Wir haben dies insofern gelöst, dass für die Kleinsten (Bambini bis E-Jugend) Frank Bremser, für die D-bis C-Jugend Karsten Kochanowski, und für die B-und A-Jugend Udo Hirth als Koordinatoren zuständig sind. Des Weiteren ist Thomas Krüger für die Mädchenkoordination und Achim Grammerstorf für die Turnierkoordination zuständig.

Dringend benötigen wir jemanden, der mit Finanzen umgehen kann, da Bernd Zimmermann im November aus Aachen wegzieht. Er hat sich zwar bereit erklärt, dies zunächst weiter zu machen, bis wir eine/n Neuen gefunden haben, aber wir sind der Meinung, dass dies auf kurz oder lang kein erstrebenswerter Zustand ist.

Wer also Lust hat die Jugendabteilung zu unterstützen und die Kasse übernehmen will, der kann sich gerne mit mir oder den beiden Bernd´s in Verbindung setzen.

Udo Herforth

Bericht der A-Juniorinnen

Wir haben diese Saison, mit dem Ziel auf jeden Fall erster zu werden, schon gut gestartet. Von den insgesamt 9 Spielen in der Hinrunde wurden bereits 5 gespielt (wovon wir nur 1 Spiel unglücklicherweise verloren haben) und damit sind wir auf dem ersten Platz.
Als zusätzliche Verstärkung sind viele neue Spieler zu unserer Mannschaft dazugekommen und zwei Mädchen, die nach ihrem Auslandsjahr wieder voll dabei sind, direkt sehr gut aufgenommen wurden und trotzt dem ganzen Jahr ohne Fußball, mit Hilfe der Mannschaft schnell wieder reingekommen sind. Aber nicht nur die „Rückkehrer“ wurden schnell wieder integriert, auch die neuen Spielerinnen wurden super aufgenommen und bereichern die Mannschaft nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich und vergrößern sie jetzt auf mehr als 20 Spielerinnen. Natürlich können da nicht alle jeden Samstag auf dem Platz stehen, aber das ist kein Problem: Je-

de bekommt ihre Einsätze während der Saison, denn unsere Trainer Achim und Dirk wechseln oft genug durch. Nicht nur, aber auch dadurch verlieren und gewinnen wir grundsätzlich gemeinsam, als Mannschaft.
Bisher sind unserer Trainer jedoch sehr zufrieden und glücklich über die Mannschaftsstärke und den Zusammenhalt zwischen den Mädchen, dem sich die Spielerinnen nur anschließen können.
Deshalb wollen wir auch so häufig wie möglich mit 11 Mädchen spielen, wobei dies oft nicht klappt, da die Gegner nicht genug Spielerinnen haben. Doch wenn wir gut abschneiden sollten, wollen wir auch im Sommer 2013 direkt in die Seniorenliga gehen, um immer mit 11 Spielerinnen antreten zu können.

Dieser Artikel wurde geschrieben von Aruna Kleineberg

Unsere A-Juniorinnen mit den beiden Trainern Dirk Trawinsky (li) und Achim Grammerstorf (re)

SONDERKONDITIONEN

TEAMSPORT

VEREINSAUSSTATTUNGEN

TEXTILDRUCK
TEXTILFLOCK
TEXTILSTICK
ABZEICHEN

Hohenstaufenallee 27
52064 Aachen
TEL: 0241-97 90 205
FAX: 0241-97 90 206

FÜR VEREINE

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Burtscheider TV 1873 e.V.
19. März 2012, Kalverbenden 91, Aachen

1. Begrüßung

Wilfried Braunsdorf begrüßt alle 68 anwesenden und stimmberechtigten Vereinsmitglieder.

Joachim Steuck unterbricht, da er einen Bericht vor der Entlastung des Vorstandes ablegen möchte und schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor. Da eine Änderung jedoch eine Woche vorher eingereicht werden muss, kommen mehrere Meinungen für oder gegen die Zulassung des Berichts auf. Letztendlich entscheidet die Abstimmung mit 39 Stimmen für den geplanten Ablauf der Tagesordnung und der Antrag wird somit abgelehnt (9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung). Herr Steuck darf seinen Bericht nach der Entlastung des Vorstandes halten.

2. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 28. März 2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Ehrungen

Ingrid Cosaert und Dieter Wirtz werden für ihre 40-jährige, bzw. 50-jährige Mitgliedschaft geehrt

4. Berichte und Entlastungen

4.1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Wilfried Braunsdorf dankt allen aktiven Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Der Kredit für den im Jahr 2007 angeschafften Kunstrasen wird dieses Jahr abgezahlt.

In seinen weiteren Ausführungen ging Braunsdorf auf die Erfolge der einzelnen Abteilungen ein, nachzulesen in unserem BTV-Infoheft.
Die Fußballabteilung hat alle Hände voll zu tun. Somit soll der Bolzplatz auf Siegel spielbereit für den Nachwuchs gemacht werden. Ein Gespräch mit der Stadt Aachen hat bereits stattgefunden. Die Materialkosten von 4.000 Euro übernimmt der Verein selbstständig, die Lohnkosten werden freundlicherweise von der Stadt übernommen.

Mit einem kurzen Dank an alle helfenden Hände bei der erfolgreichen Gymmotion am 05. Dezember 2011 in Aachen schließt er seinen Bericht ab.

4.2. Bericht des Kassenwarts

Achim Kistermann stellt in einer Tabelle die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2011 in der Übersicht vor, in der zum ersten Mal die Aufwandsentschädigungen an Trainerinnen und Trainer aufgelistet ist.

Um Kosten zu sparen, wird überlegt, das BTV-Infoheft von 3 auf 2 Ausgaben im Jahr zu reduzieren.

4.3. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer Dieter Wirtz und Jürgen Breuer wird von Jürgen Breuer vorgetragen.

4.4. Entlastung des Kassenwartes/der Kassenverwaltung

Jürgen Breuer berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem Achim Kistermann und mit dem Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf, die alle Informationen zur Verfügung gestellt haben, die für eine reibungslose Kassenprüfung nötig waren. Herr Breuer und Herr Wirtz haben keine Kritik zu äußern, alle Zahlen sind richtig und stimmig.

4.4.1 Zusatzpunkt: Bericht Joachim Steuck

Herr Steuck, Mitglied des Rechts- und Ehrenrats, berichtet aus seiner Sicht über die bereits aus dem Verein ausgetretenen Eheleute Farkas und deren Schwierigkeiten in der Turnabteilung, sowie deren Umgang mit dem Vorstand. Es wird betont, dass Herrn Steucks Meinung in dieser Sache nicht den Konsens des Rechts- und Ehrenrats (mit den weiteren Mitgliedern Horst Huppertz und Erwald Stork) wiedergibt, sondern dessen persönliche Meinung.

Zwischendurch kommt es immer wieder zu Unterbrechungen, da sich Herrn Steucks Vortrag in der Wahrnehmung der Anwesenden zeitlich zu weit ausdehnt und auf wenig Verständnis bei den übrigen Mitgliedern stößt. Der Antrag auf Abbruch der Diskussion von Bernd Lübberding und Udo Herford wird allerdings abgelehnt. Jochim Steuck beendet seinen Bericht nach ca. 20 Minuten.

4.5. Wahl eines Versammlungsleiters

Willi Hünerbein wird von Wilfried Braunsdorf vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Willi Hünerbein stellt sich dankenswerterweise erneut als Versammlungsleiter zur Verfügung.

4.6. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird mit 52 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 15 Enthaltungen entlastet.
Willi Hünerbein wünscht sich jedoch, dass Klarheit im Fall Farkas geschaffen wird.

Joachim Steuck legt sein Amt als Mitglied des Rechts- und Ehrenrats nieder und verlässt die Versammlung.

5. Neuwahlen

5.1. Vorsitzende/r (bisher Kirsten Breuer)

Kirsten Breuer wird mit 61 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen für weitere zwei Jahre gewählt und nimmt das Amt an.

5.2. Kassenwart (bisher Achim Kistermann)

Achim Kistermann stellt sich erneut zur Wahl und wird mit 66 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung für weitere zwei Jahre gewählt.

5.3. Geschäftsführerin/Geschäftsführer (NN)

In der Versammlung findet sich kein Kandidat für dieses Amt.

5.4. Beisitzer (bisher Dieter van Heiß)

Dieter van Heiß wird erneut als Beisitzer vorgeschlagen. Mit 67 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird er für weitere zwei Jahre gewählt.

5.5. Mitglied Rechts- und Ehrenrat

Horst Huppertz wird erneut als Mitglied des Rechts- und Ehrenrats für 3 Jahre vorgeschlagen. Mit 59 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen wird er gewählt.

5.6. Wahl eines/r Kassenprüfers/Kassenprüferin (bisher Dieter Wirtz)

Frank Fleischhake stellt sich als neuer Kandidat zur Verfügung. Mit 67 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird er gewählt und nimmt das Amt an. Zusammen mit Jürgen Breuer wird er die nächste Kassenprüfung machen.

Dieter Wirtz schlägt vor, sofort ein neues Mitglied für den Rechts- und Ehrenrat als Nachfolger für den zurückgetretenen Joachim Steuck zu wählen. Dies ist jedoch nach Satzung nicht möglich, da ein solcher Rücktritt / der nachfolgende Wahlvorgang erst allen Mitglieder bekannt gemacht werden muss.

6. Vorstellung und Abstimmung über den Etat 2012

Achim Kistermann stellt den Etat 2012 kurz in einer Power-Point-Präsentation vor.
Der Etat wird einstimmig angenommen.

7. Sponsoringkonzept des Burtscheider Turnvereins 1873 e.V.

Die Fußballer haben sich in einer Arbeitsgruppe Gedanken für die bessere Vermarktung ihrer Abteilung gemacht und ein Sponsoringkonzept entwickelt. Maximilian Leithold stellt dieses Konzept in einer Präsentation vor. Mit dem Geld, das über Sponsoring für die Vereinskasse eingeworben werden kann, könnten u.a. Projekte wie ein Freiwilliges Soziales Jahr, Traineraus- und -weiterbildung oder der Trainingsplatz / die Bereitstellung hochwertigen Trainingsmaterials gefördert werden.

8. Bekanntgabe der Abteilungsleiter jeder Abteilung

Fußball: Achim Nysten
Turnen: Caroline Herff
Tischtennis: Theo Klinkenberg

9. Bekanntgabe der Jugendleiter jeder Abteilung

Fußball: Bernd Lübberding
Turnen: Dirk Flecken
Tischtennis: Paul Kosthorst

10. Mitteilungen/Informationen

02.09.2012 BTV-Familienfest
03.12.2012 Gymmotion
21.09.2013 Festball in den Kurparkterrassen zum 140. BTV-Jubiläum

Aachen, 26. März 2012

Für das Protokoll	Sitzungsleitung
Anne Theß	1.Vorsitzender

Hubert Bindels,
Geschäftsstellenleiter

Sie sind in Burtscheid zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen in Ihrer Sparkasse in Burtscheid.

Sparkasse Aachen

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Aachen.**